



Minister Henry Tesch

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich wünsche Ihnen im noch jungen Jahr 2010 Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Wir schauen auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Unter meinem Vorsitz als Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK) haben wir zu Beginn des Jahres 2009 mit der „Stralsunder Erklärung“ die Bedarfsfrage des Lehrernachwuchses bundesweit einheitlich geregelt. Im Bereich der Hochschulen einigte sich die KMK Ende 2009 auf die Eckpunkte für die Neufassung der Struktur- und Rahmenvorgaben der Bachelor- und Masterstudiengänge. Ein Zeichen setzten wir zudem mit der Einführung eines deutschlandweiten Projekttagess am 9. November.

In Mecklenburg-Vorpommern haben zu Beginn des Schuljahres 2009/10 im gesamten Land die Selbstständige Schule erfolgreich eingeführt. Mit dem Abschluss von Kooperationsverträgen zwischen den Theatern in Neubrandenburg, Neustrelitz, Anklam sowie der Vorpommerschen Landesbühne sind die Grundlagen für weitere strukturelle Änderungen im Kulturkooperationsraum II gelegt.

2010 setzen wir unsere Arbeit kontinuierlich fort. So gilt es jetzt, die beschlossenen Maßnahmen des Landesprogramms zur Ge-

winnung von Junglehrern umzusetzen. Dafür stehen jährlich 15 Millionen Euro zusätzlich bereit. Das Schuljahr 2010/11 muss vorbereitet werden, wo erstmals die Schulwahlfreiheit ab Klasse 5 gilt. Des weiteren wollen wir in diesem Jahr das Lehrerbildungsgesetz auf den Weg bringen. Mit den Hochschulen werden wir bis zum Ende des Jahres die neuen Zielvereinbarungen abschließen. Im kulturellen Bereich gilt es, das Eckwertepapier der Theater- und Orchesterlandschaft weiter umzusetzen. Außerdem bin ich auf die Ergebnisse der zweiten Kulturanalyse gespannt. Noch bis zum 28. Februar sind alle Künstler und künstlerischen Vereinigungen aufgerufen, sich an der landesweiten Umfrage zu beteiligen.

Es liegt viel Arbeit vor uns. Mit vereinten Kräften werden wir unsere Ziele zum Wohl der Menschen in Mecklenburg-Vorpommern erreichen.

Herzlichst

Minister für Bildung, Wissenschaft
und Kultur Mecklenburg-
Vorpommern

IMPRESSUM

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Pressestelle
Werderstrasse 124
19055 Schwerin
Tel.: 0385-5 88 70 93
Fax: 0385-5 88 70 80

presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

Haftungshinweis: Der Herausgeber des Newsletters ist nicht verantwortlich für die Inhalte und/oder die Gestaltung externer Internetseiten.

Redaktionsschluss: 22.01.2010

Landesprogramm „Zukunft des Lehrerberufes in Mecklenburg-Vorpommern“

Das Landesprogramm „Zukunft des Lehrerberufes in Mecklenburg-Vorpommern“ verbessert ab 2010 die Rahmenbedingungen für Lehrer. Damit reagiert die Landesregierung auf den steigenden Bedarf an Nachwuchskräften in den kommenden Jahren. Die Maßnahmenpakete unterstützen zum einen die bereits im Land tätigen Lehrerinnen und Lehrer. Auf der anderen Seite werden für die Ausbildung und Gewinnung von Nachwuchskräften bessere Ausgangsbedingungen geschaffen. Für das Landesprogramm stehen jährlich 15 Millionen Euro zur Verfügung.

Maßnahmen für tätige Lehrkräfte

- Honorierung zusätzlicher Leistungen bei der Ausbildung der Referendare;
- Personalentwicklung und Qualitätsverbesserung;
- Stärkung der Lehrerfort- und weiterbildung.

Maßnahmen für Nachwuchslehrer

- Gewinnung von Junglehrern;
- Verbesserung der Referendarsausbildung;
- Erhöhung des praktischen Anteils während des Studiums.

Weitere Maßnahmen

- Beendigung der Teilzeit;
- Neue Einstellungstermine für Referendare.

Ausführliche Informationen zum Junglehrerprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Blickpunkte“.

http://service.mvnet.de/php/download.php?datei_id=15161

Minister Tesch zieht positive Bilanz der KMK-Präsidentschaft Übergabe an Bayern

Der mecklenburg-vorpommersche Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Henry Tesch hatte im Januar 2009 die Präsidentschaft der Kultusministerkonferenz (KMK) von Annetta Kramp-Karrenbauer aus dem Saarland übernommen. Am 22. Januar übergab er die Präsidentschaft an den Kultusminister des Freistaates Bayern, Dr. Ludwig Spaenle.

Minister Tesch zieht eine positive Bilanz des Präsidentschaftsjahres: "Wir haben das Jahr 2009 unter der KMK-Präsidentschaft von Mecklenburg-Vorpommern gut nutzen können, um entscheidende Punkte in der Bildungspolitik weiter voran zu bringen."

Dazu zählt Minister Tesch insbesondere die Stralsunder Erklä-

rung vom März 2009, in der sich die Kultusminister der Länder auf Maßnahmen geeinigt haben, den zunehmenden Bedarf an Lehrern u.a. durch den Ausbau der Kapazitäten im Vorbereitungsdienst und bessere Koordination und Absprachen zwischen den Ländern zu decken. Nach intensiven Gesprächen und Beratungen wurde im Oktober in Waren Müritz eine wichtige Zäsur für den Bologna-Prozess gesetzt. Mit einem 11-Punkte-Plan, der u.a. die Stärkung der Bachelor-Abschlüsse als ersten berufsqualifizierenden Abschluss, die Reduzierung der Prüfungsbelastung und die gegenseitige Anerkennung von Prüfungsleistungen beinhaltet, soll der Bologna-Prozess mit dem Ziel eines gemeinsamen

europäischen Hochschulraums weiter entwickelt werden. Die Kultusministerkonferenz konnte zusammen mit der Hochschulrektorenkonferenz dieses Anliegen im Dezember in Bonn konkretisieren und weitere Schritte vereinbaren.

Als Vizepräsident der KMK im Jahr 2010 will sich Minister Tesch besonders für einen Einstieg in das ländergemeinsame Abitur einsetzen. Zur Vorbereitung der ländergemeinsamen Abiturprüfungen arbeitet Mecklenburg-Vorpommern bereits seit 2009 mit den Ländern Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Baden-Württemberg an der Vereinbarung gemeinsamer Anforderungen und Abituraufgaben.

www.kmk.org

Schulbiathlon am 28.02.2010 im Alpincenter Hamburg-Wittenburg

Drei Schüler und ein Lehrer bilden eine Staffel. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, die Ausrüstung wird gestellt, die Teilnahme ist kostenlos. Als Hauptpreis stiftet NDR 1 Radio MV ein Schulfest. Die Schüler dürfen ab Klasse 8 mitmachen, aber zusammen nicht älter als 48 Jahre sein. Anmeldung unter www.ndr1radiomv.de

+++++

DDR-Geschichte auf DVD

Der NDR hat mit „Zeitreise“ eine DVD mit elf Kurzfilmen über das Leben in der DDR produziert. Die Schulen können die Filme und das Begleitmaterial über den Bildungsserver herunterladen.

www.bildung-mv.de

+++++

Mediabus des ÜAZ Waren

Das Überregionale Ausbildungszentrum Waren (ÜAZ) bietet mit dem Mediabus ein mobiles Computerkabinett, das für Ungeübte einen ersten Einstieg zur Nutzung des Internets bietet. Der Mediabus bietet auch sehbehinderten und blinden Menschen die Möglichkeit, sich mit dem Internet vertraut zu machen.

Weitere Informationen unter:

www.ueaz-waren.de

+++++

Veranstaltungen der BStU, Außenstellen in Rostock, Schwerin und Neubrandenburg

26.01.2010

Vortrag mit Dr. Helmut Müller-Enbergs: MfS-Spionage in der Bundesrepublik - Die inoffiziellen Mitarbeiter der HV A im "Operationsgebiet"

Volkshochschule Stralsund, Friedrich-Engels-Straße 28, 18437 Stralsund.

08.02.2010, 19:00 Uhr

Vortrag mit Dr. Jens Gieseke: „Ein ganz normaler Geheimdienst? - Zur Bildung des DDR-Staatssicherheitsdienstes vor 50 Jahren“

Dokumentations- u. Gedenkstätte der BStU in der ehem. Stasi-U-Haft Rostock, Hermannstraße 34 b, 18055 Rostock.

+++++

Ein Informationstag „Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?“ findet am 09.02.2010 von 13:00 bis 18:00 Uhr in Eggesin in der Stadtverwaltung sowie von 11:00 bis 18:00 Uhr in Hagenow in der Stadtverwaltung statt.

+++++

Archivführungen: am 27.01. sowie am 03., 10., 17. und 24.02. werden jeweils um 15 Uhr die Magazine für Besucher geöffnet.

Außenstelle Schwerin, 19065 Görslow (bei Schwerin)

Europa

Kulturhauptstädte 2010

2010 sind Essen und das Ruhrgebiet, Pécs in Südungarn und Istanbul in der Türkei mit dem Titel Kulturhauptstadt Europas ausgezeichnet worden. Sie bieten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Im Programm „Kulturhauptstädte Europas“ ist vorgesehen, dass diese Veranstaltungen, die mit 1,5 Mio € gefördert werden, eine europäische Dimension haben und die Einwohner unmittelbar einbeziehen. Sie sollen zudem die allgemeine Entwicklung der Stadt befördern.

<http://ec.europa.eu>

www.ruhr2010.de

www.2010istanbul.de

www.en.pecs2010.hu

Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Vor zehn Jahren verpflichteten sich die europäischen Staats- und Regierungschefs mit der Lissabon-Strategie, bis 2010 die Armut in der EU abzuschaffen. In der EU werden Menschen als arm bezeichnet, wenn ihr Einkommen weniger als 60 % des Durchschnittseinkommens desjenigen Landes beträgt, in dem sie leben. Dieser Definition zufolge leben nahezu 80 Millionen Europäer – über 15 % der Bevölkerung – an oder unterhalb der Armutsgrenze. 2010 sind viele Initiativen und Aktivitäten sowie ein europaweites Treffen von Menschen in Armut (im Mai) und ein Rundtischgespräch (im Oktober) geplant. Zudem wird jedes EU-Land ein eigenes Programm zur Lösung spezifischer Probleme aufstellen.

<http://ec.europa.eu>

Universität Rostock unter den Top 10 in Deutschland

Die Universität Rostock zählt in Deutschland zu den gründerfreundlichsten Hochschulen.

Sie konnte sich von 59 untersuchten Hochschulen im gesamten Bundesgebiet unter den Top 10 platzieren. In dem gerade veröffentlichten Ranking des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie und Tourismusforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München waren die Hochschulen anhand der Kriterien: Entrepreneurship-Ausbildung, Qualifizierung und Betreuung, Externe Vernetzung, Hochschulpolitische Rahmenbedingungen, Kooperation und Koordination, Kommunikation, Mobilisierung und Ausgründungsaktivität untersucht worden.

www.uni-rostock.de

+++++

5. Wissenskarawane gestartet

Am Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere (FBN) in Dummerstorf startete Mitte Januar zum fünften Mal die Wissenskarawane

unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Dr. Annette Schavan und Kultusminister Henry Tesch durch Mecklenburg-Vorpommern. Die Wissenskarawane nimmt euch mit auf eine Reise in die Welt der Wissenschaft und Forschung. Hier bekommt ihr anschauliche Einblicke in die Forschung und ihr könnt euch an den einzelnen Stationen über den aktuellen Stand der Wissenschaft in diesem Land informieren.

Weitere Informationen unter:

www.wissenskarawane-mv.de

+++++

Professorenerennungen

Folgende Professoren wurden seit dem 1.11.2010 ernannt oder berufen:

Herr PD Dr. Holger Helbig, Universitätsprofessor an der Universität Rostock, Philosophische Fakultät, Fach: „Uwe-Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts“.

Frau Prof. Karin Wolf, Professorin an einer Kunsthochschule an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, am Institut für

Musik, Fach: „Viola, (Teilzeitprofessur 50%)“.

Herr Dr.-Ing. Axel Doering, Professor an der Hochschule Wismar, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Fach: „Technische Informatik“.

Herr PD Dr. Ralf Schneider, Universitätsprofessor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Fach: „Computergestützte Materialwissenschaften“.

Frau PD Dr. med. Franka Stahl de Castrillon, Universitätsprofessorin an der Universität Rostock, Medizinische Fakultät, Fach: „Kieferorthopädie“.

Herr PD Dr. Joachim Wagner, Universitätsprofessor an der Universität Rostock, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Fach: „Physikalische Chemie - komplexe molekulare Systeme“.

Herr Dr.-Ing. Ansgar Wego, Professor an der Hochschule Wismar, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Fach: „Allgemeine Elektrotechnik und Leistungselektronik“.



Studieren mit Meerwert

In wenigen Monaten werden die Abschlussprüfungen geschrieben. Danach hat die Zeit des Paukens ein Ende. Zumindest vorläufig. Denn jetzt entscheidet sich, wie es künftig weitergeht.

Ausbildung oder Studium?

Wer das noch nicht sicher weiß, kann sich in Berufsinformationzentren, bei Ausbildungs- und Studienmessen, bei Hochschulinformationstagen beraten lassen oder informiert sich auf den Homepages der Hochschulen.

Wie wäre es mit einem Studium am Meer? In Mecklenburg-Vorpommern könnt ihr euch wünschen sechs Hochschulen entscheiden: zwei Volluniversitäten, drei Fachhochschulen sowie einer künstlerischen Hochschule.

Universität Rostock

www.uni-rostock.de

EMAU Greifswald

www.uni-greifswald.de

Hochschule Neubrandenburg

www.hs-nb.de

Fachhochschule Stralsund

www.fn-stralsund.de

Hochschule Wismar

www.hs-wismar.de

HMT Rostock

www.hmt-rostock.de

Sonderausstellung „Erfundene Wirklichkeit“

Neue Öffnungszeiten im Staatlichen Museum Schwerin

Viele Kunstinteressierte haben sich gewünscht, dass das Museum an einem Abend pro Woche länger als bisher geöffnet hat. Das Museum öffnet daher ab sofort an Donnerstagen von 13 bis 20 Uhr – und gestaltet diesen Abend mit ständig neuem Programm. Um 18 Uhr finden Lesungen, Konzerte, Filmpremierer, Künstlergespräche, exklusiven Führungen, Themenabenden statt. Kurz: das Staatliche Museum in Schwerin bittet zum RENDEZVOUS!

Zur Zeit steht die Sonderausstellung „Erfundene Wirklichkeit“, eine hervorragende Zeichnungskollektion des Sammlers Chris-

toph Müller, im Mittelpunkt der RENDEZVOUS. Der Sammler wird bis zum 04.03.2010 jeden Donnerstag ab 18 Uhr durch die Ausstellung führen und mit geladenen Gästen und interessierten Besuchern ins Gespräch kommen.

Zum Auftakt traf sich Minister Tesch mit Christoph Müller. Tesch hob erneut das große Interesse des Landes an der Schenkung des Kunstliebhabers aus seiner holländischen und flämischen Gemäldesammlung an das Staatliche Museum Schwerin hervor. Müller beachtet, dem Land Mecklenburg-Vorpommern seine Holländer-

Sammlung zu schenken. Sie umfasst rund 150 Gemälde holländischer und flämischer Maler des 16. und 17. Jahrhunderts sowie weitere Drucke und Grafiken. Die Schenkung ist voraussichtlich für 2013 geplant.

Die Ausstellung „Erfundene Wirklichkeit“ gibt einen Einblick in die Sammlung niederländischer Zeichnungen des Berliner Sammlers Christoph Müller. Aus dem Berliner Kupferstichkabinett sind 130 Zeichnungen von holländischen und flämischen Meistern des 17. und 18. Jahrhunderts zu sehen. Müller hatte Berlin 2007 240 Zeichnungen geschenkt.

Reuter 200! - Minister Tesch Schirmherr des Reuter-Jahres

Fritz Reuter, Schriftsteller und Dichter, wurde am 11.11.1810 in Stavenhagen geboren. Anlässlich des 200. Geburtstages feiert Mecklenburg-Vorpommern das Reuter-Jahr. **Reuter200!**, so heißt die Dachmarke, unter der in diesem Jahr alle Veranstaltungen zentral zusammen laufen. **Reuter200!** hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Schaffen des mecklenburgischen Schriftstellers ein ganzes Jahr in Szene zu setzen. Schirmherr ist Minister Henry Tesch.

„Als Schirmherr der Initiative **Reuter200!** werbe ich für einen unserer besten Schriftsteller, der mit großem literarischem Können in seinen Romanen und Erzählungen die Handlungen im

Norden ansiedelte und detailgetreu ein monumentales Bild von Landschaft und Menschen schuf. Reuters Werk erreicht Aufmerksamkeit weit über Norddeutschland hinaus, und in Mecklenburg-Vorpommern gilt er nach wie vor als Identifikationsfigur.“

Überall in Mecklenburg-Vorpommern hat der Autor Fritz Reuter seine Spuren hinterlassen. Als besonders eng dürfen die Beziehungen zur Region Neubrandenburg, Neustrelitz und Stavenhagen bezeichnet werden. Für diese Kommunen und die dortigen kulturellen Einrichtungen sowie Vereine und Verbände ist der 200. Geburtstag nicht nur willkommener

Anlass zum Feiern, sondern auch Verpflichtung.

Mit Engagement und Weitsicht sind die Stadt Stavenhagen und das Fritz-Reuter-Literaturmuseum federführend bei den Vorbereitungen tätig.

Auf der vom Literaturmuseum betreuten Internetseite www.Reuter200.de können Sie sich selbst einen Überblick über den Stand der Veranstaltungen und Aktivitäten verschaffen.



Kulturanalyse 2010

Bis zum 28. Februar 2010 ist Ihre Meinung gefragt: Welche kulturellen Angebote gibt es in Mecklenburg-Vorpommern und welche Qualität haben sie? Alle Kunst- und Kulturschaffenden des Landes sind aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen, um so die ganze Breite der kulturellen Aktivitäten und deren Vielfalt erfassen zu können.

Zum Online-Fragebogen geht's hier: www.kulturanalyse.m-v.de

+++++

Kulturpreis 2010

Mit dem Kulturpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der seit 1994 vergeben wird, werden die künstlerischen oder kulturellen Leistungen einer Persönlichkeit oder einer Gruppe aus allen Bereichen von Kunst und Kultur gewürdigt. In Betracht kommt dafür sowohl ein einzelnes Werk als auch das Gesamtschaffen. Der Förderpreis soll wie der Hauptpreis Leistungen von höchster Qualität anerkennen und besonders innovative Projekte berücksichtigen, wobei ein

enger Bezug zu Land und Leuten vorausgesetzt wird. Vorschläge dazu sind bis zum **01. Juli 2010** im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Werderstr. 124, 19055 Schwerin einzureichen. Zusammen mit dem Vorschlag sind eine Beschreibung der bisher geleisteten und aktuellen Arbeit sowie ein kurzer Lebenslauf einzureichen. Im vergangenen Jahr wurden der Bildhauer Wieland Schmiedel und die St.-Johannis-Kantorei Rostock ausgezeichnet.

Wettbewerbe

Deutsch-französischer Wettbewerb zum Thema: "Entdecke meine Stadt, meine Region"

Der Wettbewerb richtet sich an die beiden Partnerregionen Mecklenburg-Vorpommern und Poitou-Charentes. Teilnehmen können Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10. Jede Schülergruppe entwickelt ein Entdeckungsspiel über die eigene Region oder die eigene Stadt für die jeweilige Partnerregion, um damit für das Erlernen der französischen bzw. deutschen Sprache zu motivieren. Das Spiel soll das Ergebnis einer fachübergreifenden Zusammenarbeit (z. B. mit Geschichte, Geographie, Deutsch, Kunst etc.) sein und wird in digitaler Form, CD oder DVD erstellt. Das Spiel kann in interaktiver Form entwickelt werden und muss 10 Stationen enthalten. Bei der Bewertung der Beiträge stehen Originalität, inhaltliche und sprachliche Qualität im Vordergrund.

Die Anmeldung zur Teilnahme an dem Wettbewerb ist bis zum 15. März 2010 möglich. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis

zum 30. April 2010 an folgende Adresse einzureichen,.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV
IQMV

z. H. Frau Kirchner, VII IQ 1
Dreescher Markt 2
19061 Schwerin

Mehr zum Wettbewerb unter www.bildung-mv.de

+++++

Robert-Bosch-Stiftung

„Achtung, fertig, forschen“ - so lautet das Motto des Preises „Schule trifft Wissenschaft“, der sich an Lehrer und Wissenschaftler wendet, die gemeinsam naturwissenschaftlich-technische Projekte für Schüler durchführen, die das Wissen der Forscher, die pädagogische Expertise der Lehrer und die Neugier der Schüler zu einer neuen Form des Lernens verbinden.

Anmeldeschluss: 31.01.2010.
www.bosch-stiftung.de.

+++++

Deutscher Gründerpreis

Ab sofort können sich Jugendliche allgemeinbildender oder beruflicher Schulen unter

www.deutscher-gruenderpreis.de bis zum **12. Februar 2010** für eine Teilnahme am Planspiel bewerben.

+++++

Bundeswettbewerb Mathematik

Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die eine zur allgemeinen Hochschulreife führende Schule besuchen. Einsendeschluss: 01. 03. 2010

www.bundeswettbewerb-mathematik.de

+++++

Schülerwettbewerb des Europäischen Jugendparlaments

Vom 09. bis 13. Juni 2010 findet die 20. Nationale Auswahlsitzung in Würzburg statt. Über 100 Schülerinnen und Schüler werden während dieser fünf ereignisreichen Tage eine abwechslungsreiche und spannende erweiterte Parlamentssimulation durchlaufen. Weitere Informationen unter www.eyp.de

+++++

Naturtagebuch

Such Dir ein Forschungsgebiet und dann heißt es „Augen auf!“ Schicke dein fertiges Naturtagebuch bis Ende Oktober ein. www.naturtagebuch.de